

FÖRDERUNG

LEHRFORSCHUNG – FORSCHENDES LERNEN

- ❖ Unterstützung Ihrer studentischen Forschungsprojekte
in Bachelor-Studiengängen

- ❖ zum Ausbau der Forschungsorientierung in der Lehre
 - ❖ mit Mitteln für Personal, Reisen und
Material/Investitionen

Einreichungsfrist: Montag, 16.10.2023

Kontakt: Frau Dr. Barbara Meissner

Mail: lehrfoerderung@th-nuernberg.de, MS Teams: meissnerba
www.th-nuernberg.de/lehrfoerderung

Förderprogramm Lehrforschung – forschendes Lernen

Förderzeitraum 2024

Durch die Ernennung zur Technischen Hochschule zum 1. Oktober 2013 stehen unserer Hochschule Finanzmittel zur Verfügung, um gezielt profilbildende Projekte an der Hochschule zu fördern. Im Konzeptpapier, das für das TH-Wettbewerbsverfahren erarbeitet wurde, wurden vier Aktionsfelder entlang der Bologna-Zyklen definiert: College, Graduate, Applied Research und Professional.

Für den College-Bereich, der die Bachelor-Studiengänge umfasst, findet sich dort folgende Zielsetzung:

*Eine enge **interdisziplinäre Verzahnung** von Forschung und Lehre eröffnet Studierenden eine breite Palette von Tätigkeitsfeldern in der Region und darüber hinaus.*

*Dazu sehen die **Curricula** der Studiengänge nicht nur entsprechende Projektphasen vor, die Lehre soll sich insgesamt mehr und zu einem vergleichsweise frühen Zeitpunkt am **wissenschaftlich fundierten Arbeiten** und der **Teilnahme an konkreten Forschungs- und Entwicklungsprojekten** orientieren und als „Lehrforschung“ ausgestaltet werden.*

*Studierende sind aktiv in **regionale Projekte** eingebunden, die sie auch emotional an die Region binden. Durch die Bearbeitung von Projekten in **interdisziplinären Teams** und das Einbringen der eigenen Fachkompetenz wird die Arbeitsweise in heterogenen Arbeitsgruppen eingeübt.*

Mit der Umsetzung dieser Zielsetzung in Ihrem Lehrforschungsprojekt wird unser [Leitbild Lehren und Lernen – im Dialog sein](#) durch konkrete Maßnahmen weiterentwickelt und lebendig gehalten. Auch der Forschungsstrategie wird Rechnung getragen, die den Erwerb von Forschungskompetenzen als charakteristisches Merkmal des Qualifikationsprofils der TH Nürnberg benennt.

Fördergegenstand

Gefördert werden curricular verankerte Projekte, die in aktuelle Forschungsprojekte der Fakultät eingebunden sind, oder die eigens für die Lehre geschaffen wurden (*Lehrforschung*), sowie Projekte für die Entwicklung entsprechender Lehrformate. Im Sinne einer angewandten Forschung werden neben Forschungsvorhaben auch Entwicklungsprojekte in gleichem Maße berücksichtigt. Die bisher durchgeführten Projekte werden über eine Schriftenreihe der Hochschule dokumentiert (siehe www.th-nuernberg.de/lehrfoerderung: [Publikationen](#)).

Übergeordnetes Ziel der Projekte ist es, dass Bachelorstudierende im Rahmen ihres Studiums Forschung aktiv erleben und reale Forschungskontexte kennen lernen. *Forschendes Lernen* bezeichnet Lehrformate, bei denen Studierende lernen, indem sie Forschungsprojekte durchführen bzw. an diesen mitwirken. Studierende erleben die Phasen eines Forschungsprojekts dabei möglichst

vollständig und gestalten sie mit. Sie werden von Lehrenden betreut, die zum Beispiel individuelle Lernprozesse unterstützen, in den Phasen des Forschungsprozesses den Kompetenzerwerb begleiten oder die Reflexion des Forschungshandelns oder des Zusammenwirkens im Forschungsteam anleiten.

Forschung wird Teil der Lehre und dient neben der Erreichung spezifischer fachlicher Lernziele insbesondere dem Erwerb von Forschungskompetenz: Die Studierenden erleben Forschung mit ihren Hürden und Erfolgen. Sie lernen, Theorien und Konzepte bewusst auszuwählen und anzuwenden, Vorgehen und Prozesse kritisch zu hinterfragen, planvoll zu handeln und ihr Handeln zu reflektieren. Sie beobachten, hinterfragen und interpretieren gezielt, und differenzieren präzise zwischen diesen Herangehensweisen. Sie entwickeln Neugier und Begeisterung und überführen diese in wissenschaftliches Handeln. Sie kommunizieren mit Fachtermini und „Wissenschaftssprache“.

Bei einer Einbettung ins Curriculum werden die Lehrforschungsprojekte integrativer Bestandteil der Lehre. In Abstimmung mit geeigneten vor- und nachgeschalteten Lehrveranstaltungen können sie einen Rahmen für einen fortlaufenden, aufeinander aufbauenden Kompetenzzuwachs bei den Studierenden geben.

Die Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung innerhalb und außerhalb der Hochschule. Durch die Einbindung von Kooperationspartnern oder fachbezogenen Netzwerken (z.B. bei Tagungen, Messen) können die Studierenden Kontakt zur Fachcommunity herstellen und Einblick in potenzielle zukünftige Berufsfelder erhalten. Die Arbeit in interdisziplinären Teams über Fakultätsgrenzen hinweg forciert den Umgang mit Menschen aus verschiedenen Fachkulturen, mit heterogenen Vorkenntnissen und aus unterschiedlichen Statusgruppen. Eine situative Betreuung fördert eine professionelle Zusammenarbeit und unterstützt die (Weiter-)Entwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen. Lehrforschungsprojekte können dazu beitragen, dass Studierende Teil der Netzwerke unserer Hochschule werden und studentische Potenziale an der Hochschule integriert werden.

Lehrforschungsprojekte können in neue Forschungsgegenstände von Fakultäten, Instituten und Kooperationspartnern münden. Die Vorlaufforschung oder Drittmittelprojekte können Möglichkeiten für eine Anschlussfinanzierung zur Fortführung der Forschungsvorhaben bieten. Die Ergebnisse der Lehrforschungsprojekte können über Publikationen und Präsentationen zur Profilbildung der Hochschule beitragen sowie Forschung und Lehre der TH sichtbar machen.

Auswahlkriterien

Aus diesem Hintergrund leiten sich die folgenden Förderkriterien ab:

- Orientierung an „Lehrforschung“: Integration des Projekts in die Lehre und curriculare Verankerung (z. B. als reguläre Lehrveranstaltung, Wahlfach, freiwillige Forschungsgruppe, ...), Studentische Gestaltung des Forschungsprozesses.
- Förderung der Forschungskompetenz: Lehrmethoden und Lernaktivitäten zur Unterstützung des Kompetenzerwerbs, Ausgestaltung der Betreuung, angestrebte Lernergebnisse.

- Interdisziplinäre Ausgestaltung: (Über-)fachliche Zusammensetzung und Arbeit der Teams, fächer- bzw. fakultätsübergreifender Ansatz des Projekts, Schnittstellen zu anderen Fachgebieten.
- Vernetzung in der Region: Einbezug (über)regionaler Partner, Zusammenwirken von Kooperationspartnern und Studierenden im Projekt, studentische Beteiligung an zum Beispiel (über)regionalen Wettbewerben, Tagungen oder Publikationen.

Fördermittel

Die Zuweisung der TH-Mittel an die Hochschule für das Jahr 2024 ist noch nicht erfolgt. Der Wettbewerb zur Lehrforschung wird dennoch bereits jetzt angestoßen, um den geförderten Projekten eine zeitgerechte Mittelverausgabung im Jahr 2024 zu ermöglichen. Die Lehrforschungsprojekte im Jahr 2024 werden - vorbehaltlich des Vorhandenseins der Mittel - mit einem Betrag mindestens in Höhe der 2022 veranschlagten Mittel gefördert.

- Förderzeitraum: Haushaltsjahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024).
- Fördersumme: Für ein Projekt können maximal 10.000 Euro beantragt werden.
- Mitteleinsatz: Personalkosten, Geräte/ Investitionen, Dienstreisen, Verbrauchsmaterial
- Ausrichtung: Die Ausschreibung ist themenoffen. Gefördert werden können neue Projekte bzw. deren Vorbereitung sowie Fortsetzungen mit einem neuen Fokus/ einer neuen Fragestellung.

Antrags- und Auswahlverfahren

Antragsberechtigt sind hauptamtliche Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Ohm mit jeweils einem Antrag. Der Antrag soll auf angehängtem Formular gefertigt sein und in dieser Formatierung 4 Seiten nicht überschreiten, um die Vergleichbarkeit der Anträge zu gewährleisten. Die Anträge sind bis spätestens **Montag, 16. Oktober 2023 über die im Antragsformular benannte Online-Plattform** hochzuladen. Sie erhalten im Anschluss daran eine Eingangsbestätigung.

Der Sachverständigenausschuss Lehre und Studium (SVA LuSt) wird eine Bewertung der Anträge anhand der oben genannten Kriterien vornehmen und eine Empfehlung für die Hochschulleitung erarbeiten. Die Hochschulleitung entscheidet auf dieser Grundlage über die Vergabe der Fördergelder.

Zeitplan

Bis 16. Oktober 2023	Antragseinreichung (Ablauf: siehe Antragsformular)
Mitte Dezember 2023	Bekanntgabe der geförderten Vorhaben
01.01.2024 – 31.12.2024	Förderzeitraum
Dezember 2024	Abgabe der Kurzberichte für den Verwendungsnachweis
Anfang 2024	Abgabe der Manuskripte für die Schriftenreihe